

# Schweizerinnen krönen sich mit der WM-Bronzemedaille

An der Unihockey-WM setzen sich die Schweizerinnen im Spiel um Rang drei gegen Tschechien mit 5:2 durch.

Für die Schweizerinnen endet eine Turnierwoche mit vielen Hochs und Tiefs versöhnlich. An der Unihockey-Weltmeisterschaft im schwedischen Uppsala krönen sie sich mit der Bronzemedaille. Im Spiel um Platz drei bezwingen die Schweizerinnen Tschechien verdient mit 5:2.

Nach der 1:14-Klatsche im Halbfinal gegen Schweden galt es für die Schweizerinnen den Rückschlag zu verdauen und den Fokus auf WM-Bronze zu legen. Das Team von Nationaltrainer Rolf Kern startete gut in die Partie. Corin Rüttimann brachte die Schweiz mit einem Doppelpack in Führung. In der Folge kontrollierten und diktierten die Schweizerinnen das Geschehen. So brachten sie die Zweitorefführung problemlos in die Drittelpause.

Die Tschechinnen ihrerseits starteten besser in den Mittelabschnitt. Mit einem Doppelschlag innert einer Minute glichen sie das Spiel aus. Die Schweizerinnen liessen sich dadurch etwas

verunsichern und konnten nur mit viel Glück, Kampf und Leidenschaft die tschechische Führung verhindern. Gegen Ende des Mitteldrittels fanden die Silbermedaillen-Gewinnerinnen

von 2019 wieder etwas mehr den Zugriff auf die Partie. Und sie konnten sich belohnen. Isabelle Gerig brachte die Schweiz sehenswert in Führung – 3:2. Und es kam noch besser. Michelle Wiki stellte nach schöner Vorarbeit den Zweitorevorsprung wieder her.

## Revanche für Auftaktniederlage

Im letzten Drittel liessen die Schweizerinnen nichts mehr anbrennen. Wiki sorgte mit dem 5:2 für die Vorentscheidung. Die 32-Jährige feierte damit ihren 10. Turniertreffer. Die Schweizerinnen konnten die letzten Minuten geniessen. Fünf Minuten vor Spielende nahm Tschechien die Torhüterin raus und agierte mit sechs Feldspielerinnen – ohne Erfolg. Tschechien hatte

nichts mehr entgegenzusetzen. Damit revanchierten sich die Schweizerinnen für die Auftaktniederlage gegen die Tschechinnen von letzter Woche.

Die Spielerinnen lagen sich nach Spielschluss in den Armen und feierten mit den zahlreichen Fans vor Ort. «Es ist unglaublich, wie wir nach dem Match gestern, heute von Anfang an bereit waren und es über 60 Minuten durchziehen konnten», sagte eine stolze Brigitte Mischler nach der Medaillenübergabe. Im 13. WM-Turnier holten die Schweizer Frauen bereits die 10. Medaille.

WM-Gold sicherten sich die Schwedinnen mit einem 4:3-Finalsieg in der Overtime über Finnland.

Simon Wespi

## Auch Männer erfolgreich

Nach dem Auftaktsieg gegen Norwegen gewinnt das Unihockey-Nationalteam der Männer das zweite WM-Spiel gegen Tschechien mit 4:2. Die Entscheidung in der engen Partie gelang den Schweizern kurz vor Abpfiff der regulären Spielzeit. In der 58. Minute kam Jan Zaugg nach einem Pass von **Christoph Meier übers ganze Feld** an den Ball und konnte zum entscheidenden 3:2 einnetzen. 15 Sekunden vor Schluss doppelte Meier gleich selbst zum 4:2 nach. Um den Gruppensieg zu holen, müssen die Schweizer **heute gegen Deutschland** gewinnen, das momentan Tabellenletzter ist. (Idn)



Die Schweizerinnen bejubeln mit den Fans WM-Bronze. Bild: Keystone